


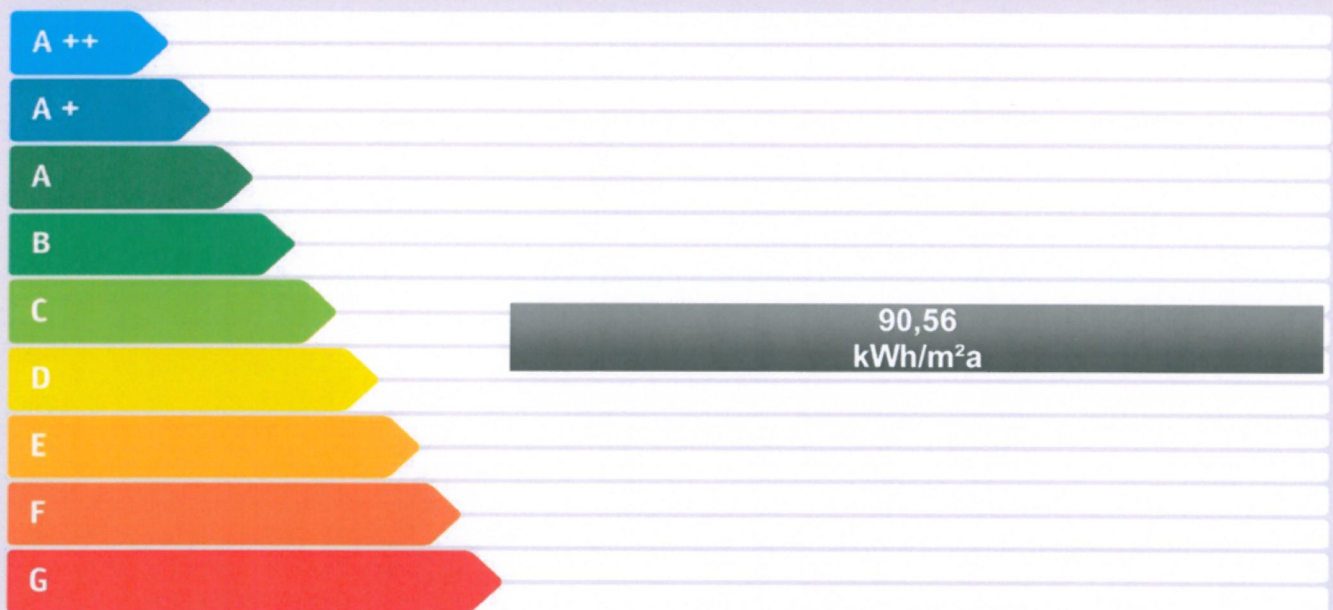
Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H 5055  und Richtlinie 2002/91/EC Osterreichisches Institut für Bautechnik

GEBÄUDE

Gebäudeart	Mehrfamilienhaus	Erbaut	1995
Gebäudezone	Wohnungen	Katastralgemeinde	Rohrbach
Straße	Rohrbach 191	KG-Nummer	63272
PLZ/Ort	8151 Hitzendorf	Einlagezahl	373
EigentümerIn	Eigentumsgemeinschaft	Grundstücksnummer	606/5
	8151 Rohrbach 191		

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)



ERSTELLT

ErstellerIn	DI Marcus Deopito	Organisation	ENW Abteilung Energie&FM
	8010 Graz		0316-8073-433
ErstellerIn-Nr.		Ausstellungsdatum	10. März 2012
GWR-Zahl		Gültigkeitsdatum	10. März 2022
Geschäftszahl	Obj.Nr.: 292 01	Unterschrift	

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Institutes für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).*

AX3000 - Energieausweis 20110430 V2011


Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H.
8010 Graz, Theodor-Körner-Str. 120

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H 5055
und Richtlinie 2002/91/EG

GEBÄUDEDATEN

Brutto-Grundfläche	712,60 m ²
beheiztes Brutto-Volumen	2280,32 m ³
charakteristische Länge (lc)	1,47 m
Kompaktheit (A/V)	0,6809 1/m
mittlerer U-Wert (Um)	0,51 W/m ² K
LEK-Wert	43

KLIMADATEN

Klimaregion	S_SO
Seehöhe	383 m
Heizgradtage	3602,9 Kd
Heiztage	262,0 d
Norm-Außentemperatur	-12,2 °C
Soil-Innentemperatur	20,0 °C

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima		Standortklima		Anforderung	
	zonenbezogen		zonenbezogen		spezifisch	
HWB	64.530,81 kWh/a	90,56 kWh/m ² a	69.712,58 kWh/a	97,83 kWh/m ² a		
WWWB			9.103,46 kWh/a	12,78 kWh/m ² a		
HTEB-RH			20.300,51 kWh/a	28,49 kWh/m ² a		
HTEB-WW			4.200,97 kWh/a	5,90 kWh/m ² a		
HTEB			24.501,48 kWh/a	34,38 kWh/m ² a		
HEB			103.317,53 kWh/a	144,99 kWh/m ² a		
EEB			103.317,53 kWh/a	144,99 kWh/m ² a		
PEB						
CO ₂						

ERLAUTERUNGEN

- Heizwärmebedarf (HWB):** Vom Heizsystem in die Räume abgegebene Wärmemenge, die benötigt wird, um während der Heizsaison bei einer standardisierten Nutzung eine Temperatur von 20°C zu halten.
- Heiztechnikenergiebedarf (HTEB):** Energiemenge, die bei der Wärmeerzeugung und -verteilung verloren geht
- Endenergiebedarf (EEB):** Energiemenge, die dem Energiesystem des Gebäudes für Heizung und Warmwasserversorgung inklusive notwendiger Energiemengen für die Hilfsbetriebe bei einer typischen Standardnutzung zugeführt werden muss.

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Befund, Ratschläge und Empfehlungen

Gebäude: Rohrbach 191

Befund:

Verwendet zur Erstellung des Energieausweises wurden die ÖNORM H 5055 und bezughabende ÖNORMEN.

Software: AX3000 der Fa. Nemetschek, Validierungs-Datum: 24.6.2008. Update-Datum: 30.04.2011.

Aufgrund von Programm-Updates und Neu-Validierungen können sich die ausgewiesenen Werte ändern.

Ermittlung der geometrischen und bauphysikalischen Kennwerte: händische Erfassung aus den vorhandenen Polierplänen Arch. Saiko (Stand 1994). Alles lt. Ablage ENW (WOWIS). Bauphysikalische Daten lt. bauphysikalische Eignungsnachweissführung für die Wohnbauförderung. Keller inkl. Trockenraum als unbeheizt berechnet. STH unkonditioniert.

Gesamte Berechnung soweit möglich mit Pauschal- und Default-Werten.

Haustechn. Angaben aus Default-Werten. Zentrale Beheizung mittels Ölkessel aus Heizzentrale im Keller. WW-Bereitung dezentral in jeder Wohnung über E-Boiler/UT-Speicher/Durchlauferhitzer. Private Zusatzbeheizungen unberücksichtigt.

Qualität der Gebäudehülle:

Verbale Beurteilung nach ÖN B8110-1:2008 Anhang A:

Faktor Referenzlinie = $38,36 < 41$ (HWB=90,56 kWh/m² und $l_c=1,47\text{m}$)

Wärmeschutz gemäß Mindestvorschriften - zur Wahrung der Bauhygiene

Qualität der haustechn. Anlagen: Technischer Stand lt. Errichtung bzw. laufender Instandhaltung.

Einsatz erneuerbarer Energieträger: nicht gegeben.

Organisatorische Masnahmen: Individuelle Messeinrichtungen in den Wohnungen

CO₂-Emissionen: keine Angabe.

Ratschläge und Empfehlungen:

Verbesserung der Qualität der Gebäudehülle:

zur Erreichung der nächstbesseren Klasse: siehe Masnahmen zur Erfüllung der landesgesetzl. Anforderungen mit HWB < 50 kWh/m² zur Erfüllung der aktuellen landesgesetzl. Neubau-Anforderungen: A-WDVS ($U \leq 0,35 \text{ W/m}^2\text{K}$) Dämmung DG ($U \leq 0,20 \text{ W/m}^2\text{K}$), Kellerdecke ($U \leq 0,40 \text{ W/m}^2\text{K}$), Fenstertausch ($U_w \leq 1,40 \text{ W/m}^2\text{K}$) bzw. Bauteilqualitäten lt. OIB-Richtlinie 6 u. HWB < 48,65 kWh/m². Allg.: Anbau unbeheizter Pufferräume (zB Balkone), Verbesserung der Gebäudedichtheit, Beseitigung von Wärmebrücken

Verbesserung der Qualität der haustechnischen Anlagen:

Erneuerung (Wiederinstandsetzung) von veralteten Anlagenteilen (Hzg. u. WW) und Rohrleitungsdämmungen; Einbau von Durchflussmengenbegrenzern bei Wasserarmaturen

Masnahmen zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energieträger:

Ev. Ökostromeinsatz; Nutzung von passiver Solarenergie (zB über Pufferräume)

Masnahmen zur Verbesserung organisatorischer Abläufe:

Regelmäßige Funktionsprüfung und Wartung der haustechn. Anlagen; Informationen über energieeffizientes Nutzerverhalten

Masnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen:

-